

**POWER** YOUR BUSINESS BY QUALIFICATION



**IM|S INTELLIGENT MEDIA SYSTEMS AG**  
Competence Manager



# Competence Manager

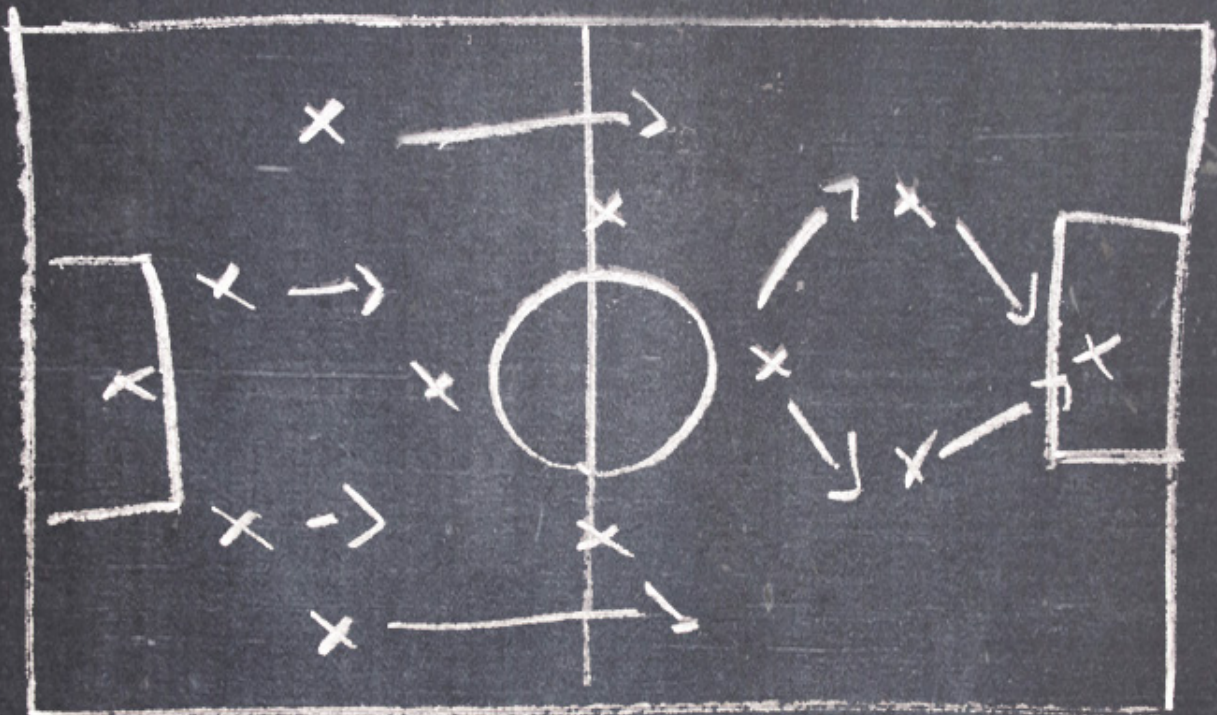
MANAGE YOUR QUALIFICATION IN A SINGLE SYSTEM

Qualifizierte Mitarbeiter sind eine wichtige Voraussetzung, um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Für die Umsetzung neuer Strategien und den nachhaltigen Erfolg kann das Management der Kompetenzen im Unternehmen oft der entscheidende Faktor sein.

Kompetenzmanagement bedeutet:

- Erstellung von Kompetenzen und Definition deren Stufen
- Festlegung einzelner Profile mit Definition der Soll-Kompetenz-Stufen
- Einschätzung durch Vorgesetzte, Berater, Coaches, Mitarbeiter, Selbsteinschätzung, etc.
- Begründen der Einschätzungen von Vorgesetzten
- Analysieren des Soll-/Ist-Deltas
- Festlegen von gezielten Maßnahmen zum Kompetenzausbau
- Steuern des Kompetenzportfolios
- 360° Bewertungen

Mit dem Competence Manager erhalten Sie ein zuverlässiges Softwaretool, das Sie bei allen Aufgaben eines effizienten Kompetenzmanagements unterstützt.



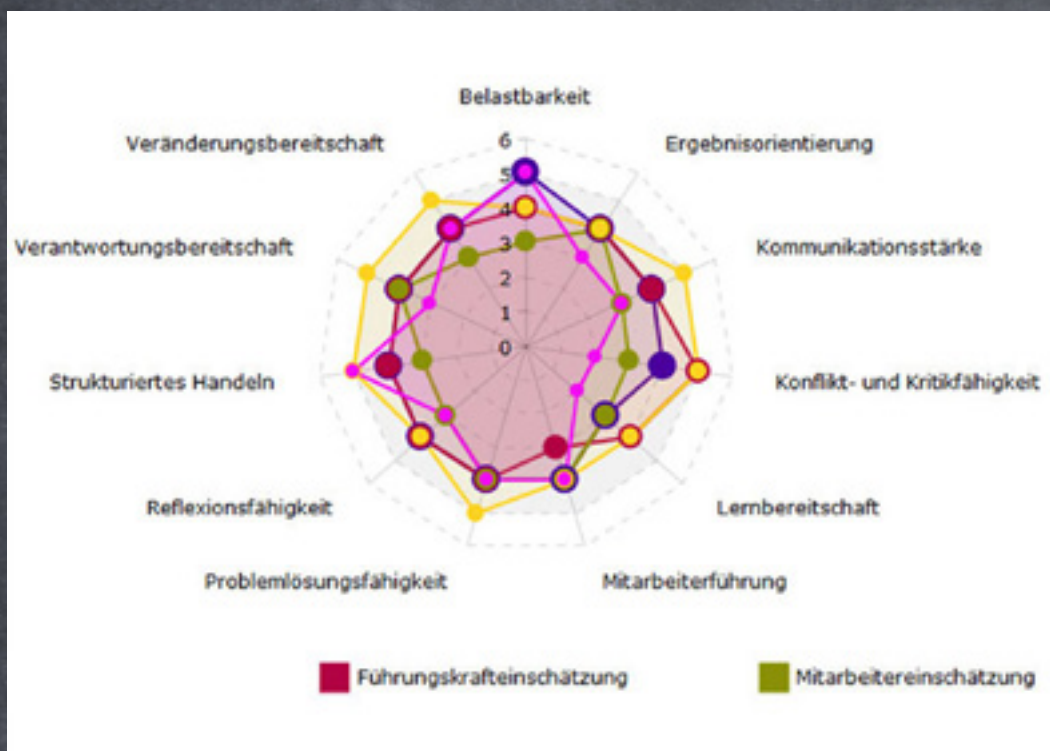


# Ihre Vorteile auf einen Blick

Der Competence Manager bietet Ihnen eine Vielzahl von Vorteilen.

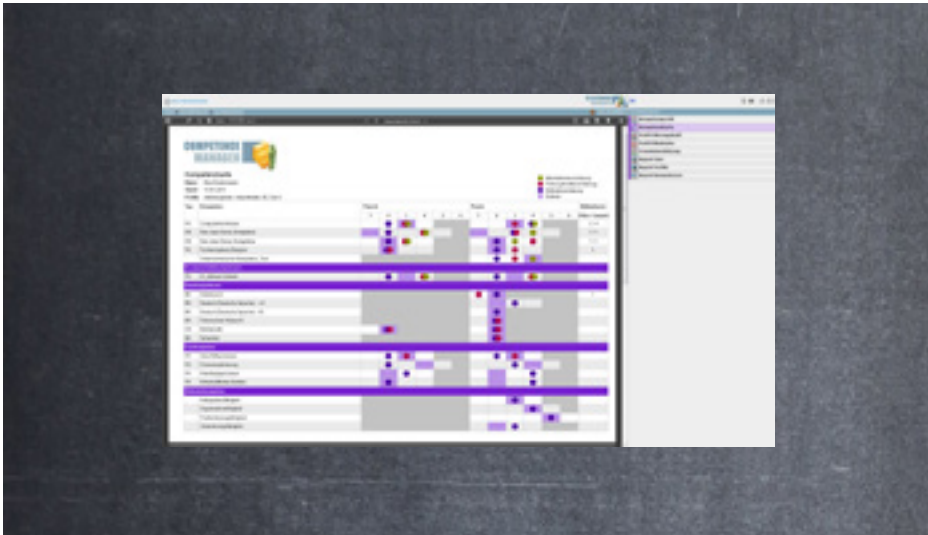
Hier nur einige davon:

- Transparenz über Soll und Ist der Kompetenzen
- Gezielte Qualifizierungsmaßnahmen entsprechend dem Kompetenzniveau der Mitarbeiter
- Strategische Entwicklung relevanter Kompetenzen für aktuelle und zukünftige Anforderungen
- Kompetenzentwicklung
- Trainingsbedarfsanalyse und Festlegung konkreter Trainingsbedarfe
- Messbare Ergebnisdarstellung von Trainings-Maßnahmen





# Die wichtigsten Funktionen im Überblick



## Kompetenzen

Der Begriff „Kompetenz“ leitet sich von „competere“ ab, was im Lateinischen „zu etwas fähig sein“ bedeutet. Im Sinne des Competence Managers definiert eine Kompetenz die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine bestimmte Position erforderlich sind.

Jede Kompetenz können Sie in mehrere Stufen unterteilen. Je genauer Sie die einzelnen Stufen beschreiben, desto eindeutiger und objektiver lassen sich die verschiedenen Beteiligten beurteilen. So werden die Kompetenzen klar messbar und subjektive Einflüsse lassen sich deutlich reduzieren.

## Kompetenztypen

Mit dem Competence Manager können Sie die in Ihrem Unternehmen wichtigen Kompetenzen anlegen und verwalten.

Die einzelnen Kompetenzen lassen sich in unterschiedliche Kompetenztypen unterteilen. Dabei stehen Ihnen standardmäßig 4 verschiedene Kompetenztypen zur Verfügung, die Sie definieren können:

- Basiskompetenzen
- Fachkompetenzen
- Fachübergreifende Kompetenzen
- Unternehmerische Kompetenzen

Dank der Flexibilität des Competence Managers können Sie jedoch jederzeit individuelle Kompetenztypen anlegen und dabei definieren, ob diese in Theorie- und Praxis-Einstufungen untergliedert werden sollen.

## Profile

Sobald Sie alle notwendigen Kompetenzen im Competence Manager definiert haben, können Sie daraus Profile erstellen: So kann es beispielsweise das Profil eines „Support-Mitarbeiters“ oder eines „Projektleiters“ geben. Letzterem sind u. a. „Projektmanagement“ und „Teamfähigkeit“ als Kompetenzen zugeordnet.

Dabei ist jede Kompetenz mit einem Soll-Wert versehen: Dieser dient später als Basis für die Qualifizierungsmaßnahmen und Weiterentwicklung der Mitarbeiter.

## Kompetenzprofile

Im Bereich Kompetenzprofile erhalten Ihre User einen Überblick der ihnen zugeordneten Profile. Sie haben hier die Möglichkeit, anhand der vorher definierten Kompetenzstufen ihre eigenen Kompetenzen einzuschätzen. Besteht der Bedarf, Maßnahmen zur Erfüllung einer Kompetenz zu ergreifen, können diese dem User hier angezeigt werden.

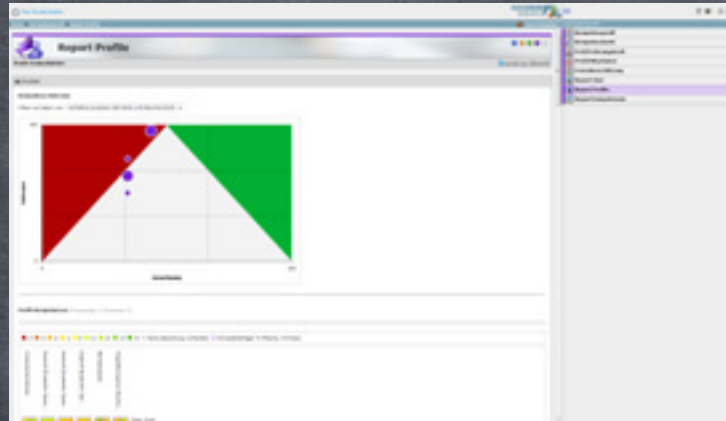
Zudem können User ihr Kompetenzprofil ergänzen, indem sie ihre Zusatzqualifikationen eingeben und mit Zertifikaten belegen – so sind Sie stets über Zusatzqualifikationen Ihrer Mitarbeiter informiert.

## User-Management

Im User- und Gruppenbereich können Sie User und Gruppen erstellen und verwalten. Sie haben die Möglichkeit, neue User und Usergruppen hinzuzufügen und bereits bestehende zu bearbeiten oder zu löschen. Dank einer komfortablen CSV-Schnittstelle ist die Übernahme und Aktualisierung der User-Metadaten auch automatisch und ohne großen Aufwand möglich.

## Kompetenzkarte

Die Kompetenzkarte bietet Ihren Mitarbeitern eine Übersicht ihrer Kompetenzen, deren Einschätzung und der vorgeschlagenen Qualifizierungsmaßnahmen. Diese Übersicht kann bequem als PDF-Dokument heruntergeladen werden.



## Einschätzung von Führungskräften und Mitarbeitern

Mitarbeiter haben mit dem Competence Manager die Möglichkeit, eine persönliche Einschätzung zu den Kompetenzen ihrer Vorgesetzten abzugeben.

Umgekehrt können auch Vorgesetzte die Kompetenzen ihrer Mitarbeiter einschätzen und Ihnen bei Bedarf Maßnahmen zur Erreichung der Kompetenzen empfehlen. Führungskräfte können zudem eine grafische Darstellung der Kompetenz-Entwicklung ihres Mitarbeiters abrufen und ihnen Dokumente wie Zeugnisse, Zielvereinbarungen etc. zuordnen. In einer Zusammenfassung bekommen sie auch eine Übersicht über alle Kompetenzen eines Mitarbeiters.

Vorgesetzte können die Einschätzungen begründen und diese auch für Dritte freischalten.

## Fremdeinschätzungen

Neben der eigenen und der Einschätzung durch Führungskräfte und Mitarbeiter können beliebig weitere Ebenen für Fremdeinschätzungen definiert werden. Dadurch können etwa Kunden oder externe Berater Einschätzungen für Mitarbeiter abgeben.

## Reports

Der Competence Manager bietet eine Reihe von Reports, die Sie für unterschiedlichste Auswertungen verwenden können: So können Sie sich nicht nur eine Übersicht aller definierten Profile anzeigen lassen, sondern auch zu jedem Profil eine grafische Darstellung der Kompetenz-Situation abrufen. Zudem wird Ihnen angezeigt, wie viele Kompetenzen, User und Benutzergruppen den verschiedenen Profilen zugeordnet sind.

Auch für einzelne Kompetenzen können Sie sich ihre Entwicklung entlang eines Zeitstrahls darstellen – so können Sie auf einem Blick sehen, ob sich die Kompetenzen in Ihrer Organisation durch die gewählten Maßnahmen positiv entwickelt haben.

## Ermittlung von Trainings-Bedarfen und Definition von Maßnahmen

Im Competence Manager können Standard Maßnahmen für bestimmte Kompetenzen definiert werden. Diese Maßnahmen können im Mitarbeitergespräch dem jeweiligen Mitarbeiter zugewiesen werden. Natürlich können jederzeit auch individuelle Maßnahmen definiert werden. In Kombination mit den Funktionen des Classroom Managers können auch Online-Kurse als Maßnahme definiert werden.

## Offline-Bewertbarkeit

Nicht alle Einschätzungen müssen direkt online im Competence Manager erfolgen. Vielmehr können Kompetenz-Bewertungen auch offline durchgeführt und anschließend im Competence Manager eingespielt werden.

## Flexible Konfigurationsmöglichkeiten

Mit dem flexiblen Einstellungs Menü haben Sie die Möglichkeit, den Competence Manager nach Ihren eigenen Bedürfnissen zu konfigurieren. So können Sie einzelne Funktionen des Competence Managers per Checkbox ein- und ausschalten oder auch die Berechtigungen innerhalb Ihrer Installation beliebig erweitern und verändern. Dadurch erhalten Sie ein flexibles Tool, das Sie individuell auf Ihre Bedürfnisse zuschneiden können.

Fragen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst!

**Germany**

**IM|S Intelligent Media Systems AG**

Neureuter Straße 37 b

D-76185 Karlsruhe  
Tel. +49 721 4903-0  
Fax +49 721 4903-111  
info@im-systems.de  
www.im-systems.de

**Switzerland**

**IM|S Intelligent Media Systems AG**

Chriesiweg 7

CH-5042 Hirschthal  
Tel. +41(0) 62 / 721 6247  
Fax +41(0) 62 / 721 6244  
info@im-systems.de  
www.im-systems.de



intelligent media systems ag